

JESUS CHRISTUS spricht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 16.-22.02.2019

Nr.19/08

Lieber Hörer!

Ich komme heute wieder einmal mit einer Frage zu dir:

Was ist dir dein Name wert? Es gibt Menschen, die alles daran setzen, dass ihr Name überall bekannt wird. Im Familienkreis, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, überall soll ihr Name und Ihre Persönlichkeit bekannt sein.

Lieber Hörer, kennst du diesen persönlichen Ehrgeiz auch in deinem Leben? Vielleicht sagst du mir jetzt: Jeder Mensch braucht eine Portion guten Ehrgeiz. Er soll es ja auch zu etwas bringen. Er soll sich ja durchsetzen, sonst bleibt er auf der Strecke.

Was haben alle diese Menschen völlig vergessen? Wer seinen Ehrgeiz ausleben will, muss dies oft auf Kosten anderer tun. Er will sich ja durchsetzen. Dafür müssen andere zurückbleiben. Das führt sehr schnell zu „Mobbing“, um die eigenen, ehrgeizigen Ziele erreichen zu können.

Gott zeigt uns hier einen völlig anderen Weg. Jesus kam in diese Welt. Er hat ganz und gar zur Ehre und Verherrlichung des Vaters gelebt. Er konnte sagen: „**Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen.**“

Da hab ich dieser Tage etwas ganz besonderes gelesen:

Als der berühmte Maler Leonardo da Vinci an seinem großen Gemälde vom heiligen Abendmahl arbeitete, hatte er nur das eine Ziel vor Augen, dass die Gestalt des Herrn Jesus sogleich alle Blicke auf sich ziehe und fessele.

In einem Teil des Bildes befand sich aber ein ganz kleines Erkennungszeichen seines Künstlernamens. Schließlich hatte er ja drei Wochen an diesem Bild gearbeitet.

Als nun das Gemälde ausgestellt wurde und das Volk herbeiströmte, bemerkte Leonardo, dass die Leute sich hauptsächlich an der Ecke des Bildes zusammendrängten. Dort war ja das Erkennungszeichen des Künstlers zu sehen. „*Seht nur*“, so sprachen sie zu einander, „*wie wundervoll. Da sieht man, was für ein großer Maler er ist!*“

Da nahm Leonardo, als er abends allein war, seinen Pinsel und löschte mit einem kräftigen Strich das Erkennungszeichen seines Namens für immer aus. Denn er sagte: „**Niemand soll je wieder in meinem Bild auf etwas anderes seine Bewunderung richten, als auf Jesus!**“

Lieber Hörer, der Künstler hatte das ganze Evangelium verstanden. Es soll nicht um seinen Namen und um seine Ehre gehen. Wer soll groß werden? - **JESUS allein**. Ich darf ja auch in alle Ewigkeit seinen Namen tragen.

Stell dir diese Ehre vor!

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ 07424 / 50 17 84

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen – **NEU !!!**